

- Ergebnis: Die Ausführungen werden diskutiert und zur Kenntnis genommen.
Der Beirat für Seniorinnen und Senioren begrüßt die bisherigen Planungen einstimmig und stimmt der Planung des ersten Bauabschnitts zu. Des Weiteren gibt der Beirat folgende Anregungen für eventuell künftig anstehende Bauabschnitte:
- Einbeziehung der Seniorinnen und Senioren bei der Auswahl von Fitnessgeräten
 - Berücksichtigung einer kleinen Gastronomie mit Bühne/Musikpavillon
 - Berücksichtigung von behindertengerechten, öffentlichen Toiletten
 - Investitionen auch in das Freibad Katzheide wären wünschenswert
 - Grundsätzliche Anregung, auch in die öffentlichen Grünanlagen in Stadtteilen auf dem Kieler Westufer zu investieren

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

- 6.1 Die Druckkosten des neuen Flyers betragen bei bestellten 2.000 Exemplaren 364,18 Euro.

Beschluss: Es wird beschlossen, dass die genannten Druckkosten aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert werden.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

- 6.2 Zur Verteilung von Einladungen und Flyern bei zukünftigen Veranstaltungen aus der Reihe „**Kleine Chormusik am Nachmittag**“ soll die Herrn Rahn vorliegende Verteilerliste durch die Mitglieder des Beirats für Seniorinnen und Senioren aktualisiert werden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- 6.3 Die Druckkosten der Einladungen und Flyer zur Veranstaltung „Kleine Chormusik am Nachmittag“ am 12. Mai 2009 betragen 61,60 Euro.

Beschluss: Es wird beschlossen, dass die genannten Druckkosten aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert werden.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

- 6.4 Die Firma Backparadies Leefen hat den Kuchen für die Veranstaltung „Kleine Chormusik am Nachmittag“ am 12. Mai 2009 zum Teil gesponsert.

Beschluss: Es wird beschlossen, dass die Kosten für den nicht gesponserten Teil des Kuchens, Höhe wird noch benannt, aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert werden. Nachtrag: Die Kosten betragen 138,16 Euro.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

- 6.5 Die bei den Veranstaltungen „Kleine Chormusik am Nachmittag“ im Jahre 2009 auftretenden Chöre sollen ein pauschales Fahrgeld von 200 Euro, je Chor 100 Euro, pro Veranstaltung erhalten.

Beschluss: Es wird beschlossen, dass das genannte pauschale Fahrgeld aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert wird.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

- 6.6 Als Helferinnen und Helfer für die Veranstaltung „Kleine Chormusik am Nachmittag“ am 12. Mai 2009 melden sich folgende Mitglieder, die ab 14 Uhr bzw. 14.15 Uhr bereitstehen werden:

Frau Schunke, Herr Schmidt, Frau Scheffer, Herr Rahn, Frau Butenschön, Frau Voss und Herr Klagge (zeitlich etwas später).

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.7 Kuchen wird für den Chor bereit gestellt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.8 Die Kosten für die neuen Mitgliedsausweise der Beiratsmitglieder betragen ca. 36 Euro.

Beschluss: Es wird beschlossen, dass die genannten Kosten aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert werden.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

6.9 Die **Mitgliederversammlung des Landessenorenrats** fand am 29. April in Nortorf statt.

Beschluss: Es wird beschlossen, dass die angefallenen Fahrkosten aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert werden.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

6.10 Die **Sicherheitsmesse**, die mit Beteiligung des Beirats für Seniorinnen und Senioren am 14.05.09 im Sophienhof stattfindet, wird von der Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein, dem Kieler Rat für Kriminalitätsverhütung und der Polizeidirektion Kiel veranstaltet.
Zum Auf- und Abbau des Standes, wie auch der Standbetreuung, melden sich zu vereinbarten Zeiten folgende Beiratsmitglieder:
Frau Petersen, Frau Butenschön, Frau Koch, Frau Scholz, Herr Klagge, Frau Scheffer, Frau Packbier, Herr Zimmermann, Herr Wolff, Frau Voß, Herr Dr. Stephan und Herr Böttcher.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.11 a Die **Pflegestatistik 2007 – Ergebnisse für die Landeshauptstadt Kiel und Ausblick auf die zweite Fortschreibung des Pflegebedarfsplans der Landeshauptstadt Kiel** – wurde durch Frau Rosner bereits dem Vorstand des Beirats für Seniorinnen und Senioren vorgestellt.
Der Beirat hatte sich bereits im Vorfeld für den ganzheitlichen Erhalt der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstelle eingesetzt.
Die dazu vorliegende Geschäftliche Mitteilung wurde bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit zurück gestellt.
Die Verwaltung wird gebeten, die Geschäftliche Mitteilung zur Pflegestatistik zusammen mit der Niederschrift zu versenden und durch Frau Rosner in der nächsten Sitzung am 04. Juni dem Beirat, wie bereits in der Vorstandssitzung geschehen, vorzustellen.

Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

6.11 b In diesem Zusammenhang berichtet das Beiratsmitglied Herr Bröer von einem länger zurückliegenden Besuch im Pflegeheim am Lehmberg. Dort sollen nach Aussage von Herrn Bröer künftig nur noch Menschen mit Pflegestufe III aufgenommen werden. Aus der anschließenden Diskussion ergab sich folgende Frage: Soll dies eine Neuausrichtung einzelner Pflegeeinrichtungen werden?

- Ergebnis: Die Verwaltung wird gebeten, den Sachstand zu klären und den Beirat zu informieren.
- 6.12 Es wird festgestellt, dass die **Geschäftsordnung des Beirats für Seniorinnen und Senioren** überarbeitet werden muss, da sie nicht mehr mit der neuen Satzung übereinstimmt.
Die Mitglieder des Beirats werden aufgefordert dem Vorstand bis zu seiner Sitzung am 16.07.09 notwendige Veränderungen mitzuteilen (z.B. werden aus Arbeitsgruppen Fachgruppen).
- Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.
- 6.13 Die Bürgereingabe der Familie Teubert, die an den Beirat für Seniorinnen und Senioren weitergeleitet worden war, wurde im Vorstand des Beirats behandelt. Es besteht die Einschätzung, dass Vermieter und Eigentümer sich einigen müssen, ob ein Aufzug gewünscht wird und dann wäre zu klären, ob auch eine Mitfinanzierung mit öffentlichen Geldern möglich ist.
- Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.
- 6.14 Es wird am Beispiel der **Fachgruppe „Wohnen und Pflege im Alter“** angeregt, dass die Arbeit der Fachgruppen des Beirats für Seniorinnen und Senioren starten soll:
Die Fachgruppe „Wohnen und Pflege im Alter“ wird erstmalig am 19. Mai um 9.30 Uhr im Amt für Familie und Soziales tagen.
Es wird die Verwaltung gebeten, dort für die Bereitstellung eines geeigneten Raumes zu sorgen (R 208 oder R 331);
auch für den folgenden Termin:
Die **Fachgruppe „Gewalt gegen ältere Menschen“** wird erstmalig am 28. Mai um 9.30 Uhr in Raum 331 tagen (zusätzliche Teilnehmer Herr Wolff und Herr Dr. Stephan).
Die Fachgruppe „Seniorinnen und Senioren im öffentlichen Verkehrsraum“ wird sich nach Beendigung der Kur von Herrn Mehlhorn konstituieren, ebenso wie die **Fachgruppe „Internet und Pressearbeit“**.
- Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.
- 6.15 Unter dem Thema **„Palliativ Care – Wer hat das letzte Wort ?“** wird am 2. und 3. Oktober 2009 der Palliativtag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin zusammen mit dem 4. Schleswig-Holsteinischen Hospiz- und Palliativtag im Kieler Schloss stattfinden.
Teilnehmen von Seiten des Beirats werden Herr Rahn, Frau Packbier, Frau Scholz, Herr Niedergesäss und Frau Petersen.
- Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.
- 6.16 Die Teilnahmekosten betragen 70 Euro für die beiden Tage pro Person.
- Beschluss: Es wird beschlossen, dass die genannten Kosten aus dem Etat des Beirats für Seniorinnen und Senioren finanziert werden.**
- Ergebnis: Der Beschluss wird einstimmig angenommen.
- 6.17 Herr Rahn berichtet von der **Mitgliederversammlung des Landesseniorenrats** in Nortorf. Unter anderem wurde zum Thema **„Barrierefreiheit in Bebauungsplänen – Umsetzung der neuen Landesbauordnung“** ein Antrag eingebracht und beschlossen.
Diese Unterlage wird mit der Niederschrift versandt werden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.18 Die **Vertiefungsuntersuchung für die Soziale Stadt – Gebiete Gaarden-Ost und Mettenhof** wird auf der Sitzung des Beirats für Seniorinnen und Senioren am 4. Juni 2009 vorgestellt werden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

7.1 Herr Rahn berichtet von der **75. Kieler Pflegekonferenz** am 24. April 2009 und hebt besonders die Punkte „Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem städtischen Krankenhaus und ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Vorstellung der Ergebnisse einer Befragung“, den aktuellen Sachstand zur „Mobilen geriatrischen Rehabilitation“, die Gründung eines Facharbeitskreises „Wohngemeinschaften und Pflege-Wohngemeinschaften in Kiel“, den Punkt „Gesondert eingerichtete Kurzzeitpflegeplätze als Chance zur Erhaltung der eigenen Häuslichkeit älterer Menschen“ und den aktuellen Sachstand „Zur Errichtung eines Pflegestützpunktes in der Landeshauptstadt Kiel“ hervor.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Aus den Ausschüssen:

7.2 Aus dem **Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit** wird berichtet, dass die Geschäftliche Mitteilung zur **Pflegestatistik** zurückgestellt wurde, und Herr Stadtrat Möller in einem Vortrag zu **Entwicklungen im Hospizbereich** ausführte, dass die Mitgliederversammlung des Hospizes Kieler Förde zugestimmt habe, das neue Hospiz in Moorsee zu errichten. Es gibt ein diesbezügliches, den aktuellen Sachstand erläuterndes Schreiben von Frau Rosner an Stadtrat Möller, welches dem Vorsitzenden des Beirats für Seniorinnen und Senioren zur Kenntnis gegeben wurde.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.3 Zum Thema **Mietobergrenzen** wird es eine Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 14. Mai 2009 geben.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.4 Das **Forum für Migrantinnen und Migranten** wird am 12. Mai 2009 im Magistratssaal tagen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Verschiedenes, Termine, Einladungen

8.1 Der **9. Seniorentag** wird vom 8. bis 10. Juni 2009 in Leipzig stattfinden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

8.2 Der **3. Schleswig-Holsteinische Stiftungstag** wird am 16. Mai 2009 in der IHK Kiel eröffnet werden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

8.3 Das Deutsche Rote Kreuz wird in Kooperation mit dem Städtischen Krankenhaus Kiel ein kostenfreies **Kursangebot für pflegende Angehörige** ab dem 27. Mai 2009 anbieten.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

8.4 Unter der Überschrift „Treffpunkt Demenz“ wird es am 11. Mai 2009 in dem AWO Bürgertreff Räumerei einen Vortrag zum Thema „**Ergotherapie zur Unterstützung im Alltag**“ geben.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

8.5 Ein „**Bürger-Patienten-Treff**“ wird ab dem 14. Mai 2009 jeden Monat am 2. Donnerstag ab 19.30 Uhr im Restaurant Seeburg, Düsternbrooker Weg 2, stattfinden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

8.6 Es gibt einen empfehlenswerten **Vorsorgeordner: „Was wirklich wichtig ist“, vom Notfall bis zum Todesfall**, Hrsg. AWO, Kontakt Frau Erlemann (Tel. 0431/77570-44).

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

8.7 Das Beiratsmitglied Frau Petersen bietet Holtenauer Seniorinnen und Senioren eine Sprechstunde am 20. Mai 2009 um 15.00 Uhr im „Kurt-Engert-Haus“ im Lindenweg 26 an.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

gez. Günter Rahn
-Vorsitzender-

gez. Peter Theuer
-f. d. R.